

Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.07.20

TOP 0: Formalia

Jenifer Smoch eröffnet die Sitzung um 15:15 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder (9). Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Sie stellt die Tagesordnung vor:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Berichte des Vorstandes und des Orga-Teams

TOP 2: Bericht der Kassenprüfer

TOP 3: Entlastung der Vorstände

TOP 4: Wahlen

TOP 5: Anträge

TOP 6: Verschiedenes

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen. Jenifer Smoch schließt Top 0: Formalia.

TOP 1: Berichte des Vorstandes und des Orga-Teams

Jennifer Smoch (1. Vorsitzende):

Jennifer Smoch berichtet über die Anfänge der gemeinsamen Vorstandszeit nach der Wahl. Sie hat zuerst die Fördermitglieder Datenbank aktualisiert, da noch nicht alle Fördermitglieder ihre neuen Ausweise hatten.

Zwei Fördermitglieder sind leider nicht zu erreichen und die Kontodaten haben sich ebenfalls geändert. Diese beiden werden im Laufe des Jahres aus der Kartei entfernt. Rund 80 Fördermitglieder haben wir aktuell. Während der Corona Pandemie kamen mehrere neue Mitglieder dazu.

Es wurde einiges bezüglich der Vereinsregistereintrag mit dem Notar geklärt.

Einiges musste von den Vorgängern aufgeräumt werden, was die ersten Wochen der Vorstandszeit in Anspruch genommen hat.

Das Image des Kellerclubs musste dringend verbessert werden damit wieder mehr Gäste in den Laden kommen. Dazu waren einige deutliche Worte auch an das Team nötig, sie hofft aber, dass der Erfolg die Art begründet. An dieser Stelle bedankt sie sich herzlich bei Alexander Lindig und Atzin Moran Medoza, die nahezu als einzige Theker dafür gesorgt haben, dass wir am Anfang des Jahres 2020 und während der Corona - Anfangszeiten öffnen konnten.

Die Öffnungszeiten wurden neugestaltet und nach anfänglicher Kritik ist das nun sehr gut angenommen worden.

Dann kam auch schon die Corona Pandemie: Das größte Problem war dabei, dass Getränke weg mussten, da diese abliefen. So konnten einige Getränke extern verkauft werden und Jennifer hat

kurzer Hand das Kellerbüro zu sich nach Hause verlegt. Die laufenden Verträge mussten eingefroren werden, dann haben wir mit dem Rotaract Club Clausthal-Zellerfeld zusammen den Tisch Lazarus übernommen. Nebenbei wurde der Hof des Kellers renoviert (Danke an Mareike, Sebastian, Jennifer Kai, Klaus und Nick für ihr großes Engagement).

In der folgenden Zeit hat Jennifer noch offene Gelder eingetrieben, Soli – Mitgliedschaften verkauft und verwaltet, Briefe verteilt und was sonst an administrativen Büroaufgaben angefallen ist.

In diesem Zuge hat Jennifer sich noch in die Finanzen eingedacht, da der Financier leider schon im Oktober 2019 die Arbeit eingestellt hat.

Die Freundschaft mit der Uni, über die Vizepräsidentin, hat sich positiv entwickelt.

Die Renovierung der WCs wird hoffentlich noch in 2020 umgesetzt werden. Jedoch wird es „nur Erneuerung“ anstelle eines kompletten Umbaus geben.

Laufende Verträge mit Geschäftspartnern (wie z.B. der Putzfirma) wurden für die gesamte Amtszeit angesehen und geändert und an die gegebenen Umstände angepasst. Es soll Getränke Fiekert als Hauptlieferant genutzt werden.

Wir haben eine Putzkraft auf 450€ Basis eingestellt, da die Putzfirma während der Corona-Pandemie einfach zu teuer geworden ist.

Auch gab es eine gemeinsame Arbeitsgruppe des StuPa mit dem Querschlag zusammen, in der Jennifer mitgearbeitet hat.

Um zu Zeiten von Corona ein bisschen die Kultur aufrecht zu erhalten hat sie dem SotR geholfen, dass der Science Slam bei uns im Kellerclub stattfinden kann. Es gibt auch schon wieder Anfragen für eine Techno Party (Harzklänge).

Sie ist, war und wird weiterhin Ansprechpartnerin für ALLES und Jeden sein.

Wolfram Haeesler (2. Vorsitzender):

Wolfram bedankt sich zuerst bei allen Ehrenamtlichen, da sie immer helfen, reparieren und organisieren, wenn es nötig ist. Ebenfalls bedankt er sich bei den Thekern, die vor und nach ihrer bezahlten Schicht Dinge erledigen und auch mal auf den Lohn verzichten, wenn es dem Laden schlecht geht.

Wolfram hat sich in der Vorstandszeit um die Werbung und die sozialen Medien federführend gekümmert. Ebenfalls hat er eine Kooperation mit der hiesigen Pizzeria LaBarca vorangetrieben, die bei den Gästen sehr gut ankommt.

In der Zeit seit der Corona Krise ist für ihn viel Organisatorisches angefallen. Als Beispiel hat er die Abwicklung und Durchführung des Online-Whisky Tasting übernommen und bedankt sich sehr bei Sani für die Moderation, Auswahl und Kauf der Whiskys.

Es gab immer mal Dinge, die abgefangen werden mussten, was Wolfram übernommen hat.

Die Umstellung der Öffnungszeiten war für ihn eine Herausforderung, aber wie Jennifer schon erwähnte, ist es nun bei Kunden angekommen und wird gut angenommen.

Wolfram hat sich für mehr Zeit für externe Ehrenamtliche im Keller eingesetzt. Zum Beispiel tagt der Rotaract Club nun wöchentlich am Montag im Keller.

Wolfram hat sich um die Einführung des Stammtisches gekümmert, bei dem sich Ehrenamtliche das Kellers austauschen können oder einfach eine schöne Zeit zusammen haben.

Ab September soll das Kino wieder starten. Über Kontakte hat Wolfram einen 7.1 Vorverstärker kostenfrei organisiert, der mit unserer Anlage kompatibel ist und nach dem Kauf eines weiteren Lautsprechers, soll diese auch in Betrieb gehen.

Outdoor Lautsprecher sollen ebenfalls angeschafft werden.

Vladyslav Budko (3. Vorsitzender):

Siehe Anhang

Jennifer dazu: Der Vorstand dementiert, dass die im Bericht erwähnte Arbeit durchgeführt wurde. Dieses wurde vom ehemaligen 3. Vorsitzenden Christian Herterich bestätigt, der ab Februar 2020 diese Arbeit übernommen hat.

Der Bericht wird als frech und Lüge empfunden.

Christian Herterich (Ersatz für den 3. Vorsitzenden)

Siehe Anhang

Arved Wilhelm Seyfarth (3. Vorsitzender)

Siehe Anhang

Vielen Dank an Arved für sein wirklich sehr zeitaufwendiges und tolles Engagement.

Kai Hillrichs (4. Vorsitzender)

Siehe Anhang

Frederik Droste-Rehling (Orga für Premium und Kino)

Siehe Anhang

Vielen Dank an Freddy für seine sehr gute Arbeit als Orga Kino/Premium.

Sebastian Lühr will sich um das fehlende Schild für das Premium-Regal kümmern.

Christian Herterich fragt wo denn nun die Ehrenamtlichen mittlerweile sind.

Jennifer erklärt, dass uns in der Zwischenzeit ein paar Orga -Mitglieder verloren gegangen sind, da diese eventuell keine ausreichende Eigeninitiative haben, um sich ohne Betreuung zu engagieren.

Es werden spätestens zur MV im Dezember neue Vorstandsmitglieder benötigt.

TOP 2: Bericht der Kassenprüfung

Siehe Anhang

TOP 3: Entlastung der Vorstände

Es wurde kein Antrag zur Entlastung des Vorstandes Damaris Gumm, Thore Braun, Vladyslav Budko gestellt.

Es wurde kein Antrag zur Entlastung des Vorstandes Jenifer Smoch, Wolfram Haeseler, Vladyslav Budko, Arved Wilhelm Seyfarth, Kai Hillrichs gestellt.

TOP 4: Wahlen

V3 und V4 sind zurückgetreten.

Jenifer schlägt Christian Herterich zum dritten Vorsitzenden vor.

Es gibt allgemeine Fragen an Christian, die er zur vollsten Zufriedenheit Aller beantwortet.

Wahl von Christian Herterich zum dritten Vorsitzenden	Ja	Nein	Enthaltung
	8	0	1
Christian Herterich wurde zum dritten Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.			

Jennifer schlägt Jan-Moritz Weiß zur Wahl des vierten Vorsitzenden vor.

Es gibt allgemeine Fragen an Jan, die er zur vollsten Zufriedenheit Aller beantwortet.

Wahl von Jan-Moritz Weiß zum vierten Vorsitzenden	Ja	Nein	Enthaltung
	8	0	1
Jan-Moritz Weiß wurde zum vierten Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.			

TOP 5: Anträge

Ausgelöst durch die schließende Bemerkung der Kassenprüfung wurde nach reichlicher Diskussion ein Antrag formuliert und gestellt:

Es wird von Christian Herterich beantragt, dass potentielle Regressansprüche gegen die ehemaligen Vorstände Damaris Gumm, Thore Braun und Vladyslav Budko für ihre Vorstandszeit vom 10.07.19 bis 15.12.19 vom aktuellen Vorstand in Zusammenarbeit mit den Kassenprüfern geprüft, die Ergebnisse auf der nächsten MV vorgestellt werden und das weitere Vorgehen dort zur Abstimmung gebracht werden soll. Einstimmig

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung
	9	0	0

Es wird von Christian Herterich beantragt, dass potenzielle Regressansprüche gegen den ehemaligen Vorstand Vladyslav Budko für sein Vorstandszeit vom 15.12.19 bis zum 26.07.20 vom aktuellen Vorstand in Zusammenarbeit mit den Kassenprüfern geprüft, die Ergebnisse auf der nächsten MV vorgestellt werden und das weitere Vorgehen dort zur Abstimmung gebracht werden soll.

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung
	7	0	2

Christian Herterich stellt den Antrag, dass jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied ein Freigetränke im Wert von maximal 2,30€ erhält.

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung
	6	2	1

TOP 6: Verschiedenes

Jennifer schließt die Sitzung um 18:06 Uhr.

Anhänge

- Einladung
- Bericht von Vladyslav Budko
- Bericht von Christian Herterich
- Bericht von Arved Wilhelm Seyfarth
- Bericht von Kai Hillrichs
- Bericht von Frederik Droste-Rehling
- Bericht der Kassenprüfung zur MV am 22.03.20 (diese MV ist wegen Corona ausgefallen)
- Bericht der Kassenprüfung zur MV am 26.07.20

Sitzungsleitung: Jennifer Smoch (1. Vorsitzende)

Protokoll: Wolfram Haeseler (2. Vorsitzender)



Ausgegangen am: 26.08.20

Einspruchsfrist bis: 17.09.20

KellerInfo

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

wir laden euch zur Mitgliederversammlung am **Sonntag, den 26. Juli um 15:00 Uhr** ein. Die Sitzung findet im Kellerclub statt.

Vorläufige Tagesordnung

TOP 0 Formalia

TOP 1 Berichte des Vorstandes und des Orga-Teams

TOP 2 Bericht der Kassenprüfer

TOP 3 Entlastung der Vorstände

TOP 4 Wahlen

- Wahl des Vorstandes

TOP 5 Anträge

TOP 6 Verschiedenes

Anträge können auch im Voraus schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Bitte tragt beim Betreten des Geländes eine Maske und haltet euch an die geltenden Abstandsregeln.

Euer Vorstand

Clausthal, den 10.07.2020

Bericht zur MV am 26.7.2020

Seit der letzten MV habe ich mich um finanzielle Angelegenheiten gekümmert. In erster Linie um Rechnungen und Buchführung.

Mir sind Fehler passiert; einer der größten, dass ich nicht schon weitaus vorher die Bremse gezogen habe. Seit November hat sich meine Arbeitssituation verändert: sehr viele Überstunden und mehr Verantwortung; daher gab es immer weniger Zeit, mich um den Kellerclub zu kümmern. Das hat sich natürlich auch auf die Buchführung etc. ausgewirkt, denn ich war nicht mehr zu 100% bei der Sache. Ich bedauere, nicht früher zurückgetreten zu sein; denn dann wäre sicherlich am Ende eine Menge Arbeit erspart geblieben.

Warum ich erst heute zurücktrete, kann ich nicht genau beantworten; die sinnvollste Erklärung ist wohl, dass es sich anbietet und ich in den vergangenen Monaten mit der Arbeit etc. zu beschäftigt war. Gleichmaßen sollte man mir auch nicht vorwerfen, ich hätte mich nicht mehr um den Kellerclub gekümmert, wenn man mir im selben Atemzug das Gefühl gibt, nicht mehr gewollt und gebraucht zu sein; man in nichts mehr eingebunden wird.

Daher trennen sich heute die Wege, ich trete hiermit offiziell von meiner Position als Schatzmeister zurück, doch werde ich weiterhin gerne in diesem Laden einkehren; schließlich habe ich hier wirklich gute Freunde gefunden, mit denen ich gerne Zeit verbringe. Außerdem möchte man nicht im Streit oder eher im Unbehagen auseinander gehen.

„Es gibt nichts Beständigeres als die Unbeständigkeit.“

-Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen

Bericht Schatzmeister (V3) – i.V. Christian Herterich

Seit der MV am 10.07.2019 war ich eigentlich raus aus der Nummer.

Ich dachte, dass ich meinen Nachfolger vernünftig eingearbeitet hatte und die Buchführung im Keller läuft.

Leider war dem überhaupt nicht so.

Eine erste Notmaßnahme fand im Oktober 2019 statt, da mein „Nachfolger“ krankheitsbedingt ausgefallen war. Dort habe ich das komplette dritte Quartal abgearbeitet, damit die Meldung der Umsatzsteuer ordnungsgemäß erfolgen kann.

Leider wurde es auch danach nicht besser, da die angebotene Hilfe nicht angenommen wurde.

Die geschilderte Situation gemäß Bericht des Schatzmeisters zur MV am 10.11.2019 kann als reine Lüge angesehen werden. Es wurde leider nicht vernünftig abgerechnet, sortiert und gebucht. Auf die Details dazu möchte ich hier nicht weiter eingehen, da es sich dabei um interne Vorgänge handelt.

Im Februar kam dann leider viel zu spät der Hilferuf seitens des Vorstandes. Die Abrechnung für das 4. Quartal 2019 und alle bis dahin aufgelaufenen Buchungen wieder auf Reihe gebracht, wurde dann in knapp 40 Stunden Arbeit berichtigt bzw. überhaupt durchgeführt.

Es lagen leider diverse Mahnungen, Buchungsfehler und sogar ein Mahnbescheid vor.

Bis zum Sommer habe ich dann die Buchführung wieder auf Stand gebracht.

Die finanzielle Situation war zwischenzeitlich extrem angespannt. Das Jahr 2019 wurde mit einem kleinen Gewinn von 1.500 € abgeschlossen.

Dies führte zu einer weiteren Reduzierung der Öffnungszeiten, die sich sehr positiv auf die Finanzen auswirkt.

Im März kam dann die Corona Schließung hinzu, was natürlich die ganze Situation nicht gerade einfacher gemacht hat.

Dadurch wurden sämtliche Bargeldbestände den Konten zugeführt, das Rücklagenkonto umgeschichtet und die Lagerbestände aufgelöst.

Aktuell ergeben sich folgende Kontostände:

7000 (Bank-Konto)	6.237,75 EUR
7001 (Fördermitglieder)	6.490,03 EUR
7002 (Rücklagen)	12,22 EUR

Ich bin heil froh, dass der aktuelle Vorstand mit Jenny, Wolfram und Kai extrem gut besetzt ist und sich den Arsch für den Laden aufreissen. Ohne die 3 wäre der Laden vermutlich bereits komplett geschlossen.

Sie haben sich mit guten Ideen reingehängt und jede Menge Geld beschafft (Fördermittel, Soli-Mitgliedschaft, Außerhausverkauf) und dabei auch jede Menge Gutes getan (Einkaufshilfe, Kooperation mit Tisch-Lazarus)

Das unterstütze ich auch weiterhin mit meiner Hilfe bei der Buchführung und der Einarbeitung einer neuen Person. Ich bin guter Dinge, dass diese Person jetzt hoffentlich eine ordentliche Arbeit macht.

Ganz aktuell macht die Reduzierung der Mehrwertsteuer einen riesen Aufwand im Bereich der Buchführung, da sehr viel manuell angepasst werden muss.

So wie immer möchte ich meinen Bericht damit beenden, dem Laden alles Gute zu Wünschen und verbleibe dieses Mal aber mit sehr gemischten Gefühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian „Häddti“ Herterich

Frei nach Mono Inc. – Welcome to hell

Time to take responsibility
for the games that you misplay
you belief in immortality
and we believe in judgment day

Glück auf! Kellerkinder,

wie ihr vielleicht mit bekommen habt, bin ich seit April diese Jahres nicht mehr in Zellerfeld wohnhaft.

Bis zu meinen Umzug habe ich viele Verschiedene angefallene Arbeiten im Keller ausgeführt und aufgrund der Zeit und der Diversität der Aufgaben kann ich leider keine genaueren Angaben dazu geben.

Aufgrund der Tatsache das ich nicht mehr vor Ort bin trete ich von meinen Posten als vierter Vorstand zurück.

Ich möchte mich hier mit noch einmal Herzlich bei meinen Mitvorständen, dem Teckerteam und den freiwilligen Helfern bedanken die während meiner Abwesenheit sich tatkräftig für den Verein eingebracht haben.

Mit freundlichen Grüßen aus der Ost-Zone,

Arved Wilhelm Seyfarth

Bericht zur Mitgliederversammlung des Kellerclub im StuZ e.V. am 26.07.2020

Kai Hillrichs, 5. Vorsitzender

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Kellerclubs,

seit meiner Wahl zum 5. Vorsitzenden im vergangenen Dezember habe ich, wie damals angekündigt, meine Posten als Lohnbuchhalter weiter ausgefüllt. In diesem Zusammenhang wurden die Aufarbeitung der Ergebnisse der Rentenprüfung im Dezember, die neuerliche Steigerung des Mindestlohns übernommen, wie auch, in Zusammenarbeit mit meinen Mitvorständen, die Anstellung einer Putzkraft auf 450€-Basis durchgeführt. Eine deutliche Auswirkung des erhöhten Mindestlohns auf die Gesamtlohnkosten konnte nicht festgestellt werden, was aber auch mit der Verringerung der Öffnungstage auf im Februar vier, inzwischen drei Tage pro Woche und der coronabedingten Zwangspause zusammenhängt.

Nach der Wiedereröffnung nach der Zwangsschließung wegen der Corona-Pandemie habe ich mich um die Lagerhaltung und die Getränkeeinkäufe gekümmert und dabei Atzin mit eingearbeitet. Dabei habe ich neben den Bestellungen bisher, in Ermangelung eines Schlüssels für Fiekert, das Wegbringen des Pfands und die Abholung der nötigen Getränke übernommen.

Des Weiteren habe ich mich im Februar/März insofern mit um die Finanzen gekümmert, als dass ich mich um das Überweisen der Rechnungen gekümmert habe, damit dort kein allzu großer Rückstau entsteht.

Neben diesen beiden mehr oder minder Orgatätigkeiten habe ich mich um diverse kleine bis mittlere Aufgaben gekümmert. Sprich um diverse Reparaturen, Absprachen mit dem RZ oder dem Dezernat 4, Aufgaben bei der Außenbereichsrenovierung im April, Druck, coronabedingte Vermessungen des Ladens usw. Also das übliche Vorstandsleben.

In Zusammenarbeit mit Jenny und Wolfram haben wir uns auch schon vor Corona einige Gedanken über die weitere Ausrichtung des Kellerclubs gemacht. Dabei waren vor allem die sehr dünne Mitarbeiterdecke und über Jahre hinweg schwächelnde Umsätze gerade unter der Woche im Fokus. In Anbetracht dieser Probleme wurde die Verringerung der Öffnungstage, zugegebenermaßen nicht optimal kommuniziert, beschlossen, um das Team zu entlasten. Um weitere Theker zu gewinnen, wurde inzwischen, unter Mithilfe unseres Teams der Kellerclub-Stammtisch als monatliche Aktion ins Leben gerufen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns unterstützen, egal ob Theker, Orga oder einfach als Vereinsmitglied.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Hillrichs

Bericht zur Kellerclub-Mitgliederversammlung 26.07.2020

Auch ohne Corona-Pandemie liegt der Kellerclub leider nicht in allzu ruhigem Fahrwasser, was sich auch in den von mir betreuten Bereichen Kino und Premium widerspiegelt. Aber gerade als vielfältiger Kultur-Verein mit engagierten Mitgliedern kann der Kellerclub auch in dieser komplizierten Zeit wieder auf Kurs gesetzt werden. Dafür wünsche ich Euch viel Erfolg bei dieser MV.

Der letzte Film des Wintersemester-Programms des Kellerkinos musste bereits Corona-bedingt ausfallen. Der Start des neuen Programmes wurde erst mit Blick auf weiteren Entwicklungen nur verschoben, letztlich durch unseren Lizenzgeber Unifilm jedoch vollständig abgesagt. Auch wenn der Kellerclub schon wieder unter Einschränkungen öffnen konnte, war ein Start des Kellerkinos vor allem aufgrund der Lizenzkosten nicht möglich – hier schlägt sich unsere besondere Situation als Kultur-/Kneipen-Kino in einem Netzwerk aus Hörsaal-Kinos nieder. Bisher geht Unifilm von einem netzwerkweiten Neustart von Vorführungen Anfang September mit neuem Semesterprogramm aus. Die Filmauswahl für das neue Programm dürfte im Wesentlichen aus den bereits schon angedachten Filmen des Sommers bestehen, die bekannte Situation der weltweiten Kino-Branche tut hier sein Übriges. Die mit dem Kellerkino bestehenden bzw. für diesen Sommer geplanten Kooperationen wollen wir nach Möglichkeit fortführen. Wie weit sich Film-Partys wie zur Rocky-Horror-Picture-Show oder Feuerzangenbowle wie gewohnt realisieren lassen, wird sich allerdings noch zeigen müssen.

Im Premium-Bereich waren Anfang des Jahres ein paar Neuanschaffungen geplant, die nur zum Teil umgesetzt werden konnten – was sich leider erst später ansatzweise aufklären konnte. Was die weiteren Angebote angeht, werden wir hier verstärkt auf die Nachfrage und die Finanzlage schauen müssen.

Auch wenn ich selbst mit den allseits beliebten Tastings kaum mehr als ein einfacher Teilnehmer zu tun habe, möchte ich gerade das Online-Tasting positiv erwähnen. Das gehört zu den Sachen die den Keller ausmachen, Danke allen Beteiligten.

Ein Hinweis noch: Um den Thekenraum zu bereichern, ist noch ein neues *Premium-Spirits*-Schild von der letztjährigen Renovierung ausstehend.

Liebe Grüße an die Teilnehmer der MV
Freddy

Kassenprüfung zur MV am 22.03.2020 von Angelo Keinert und Mareike Niebuhr

Prüftermine: Mareike **29.02.2019 14.00-18.00 Uhr** (grober Überblick und Sichtung Belegordner 2019) Angelo & Mareike: **01.03.2020, 14.00-19.00 Uhr & 08.03.2020, 14.00-19.00 Uhr** (Lexware-Buchungsjournal, Kontoauszüge 2019 und Belegordner 2019)

Geprüfter Zeitraum: ab 10.Juli 2019 bis 28.12.2019 (Grund: bis 10.Juli beim letzten Mal geprüft, ab dem 28.12.2019 lagen zwar weitere Buchungen im Lexware-Buchungsjournal vor, es gab aber keine abgehefteten Kontoauszüge mit Buchungsnummern, so dass eine Prüfung unmöglich war!)

Kontostand am 01.01.2019: 5215,12 €

Kontostand am 28.12.2019: 2294,50 €

Vorab möchten wir herausstellen, dass wir die Buchung für den geprüften Zeitraum als sehr chaotisch empfanden und die einzelnen Buchungen für uns schlecht nachvollziehbar waren, insbesondere durch die großen Zeitabstände zwischen den Rechnungseingängen, gebuchten Thekenbögen, Kontoabbuchungen und Journalbuchungen. Z. T. hatte ich (Mareike) jeweils drei Lesezeichen gleichzeitig im Belegordner mit ca. drei-Finger-breiten Papierstapeln dazwischen, und musste von Buchungsnummer zu Buchungsnummer zwischen diesen Lesezeichen hin- und herblättern. Das war mühsam und geht bestimmt schöner.

Um dazu einen kleinen Eindruck zu vermitteln, hier eine Auflistung der Rechnungsdaten aller Beleg, die am 11.10.2019 gebucht wurden, in der Reihenfolge, wie sie im Belegordner abgeheftet sind (laut Finanzwart geschieht das nach Buchungsnummern, also BA's):

23.08. 30.07. 29.08. 30.08. 26.08. 01.09. 29.08. 07.08. 12.09. 11.09
. 16.09. 21.08. 18.09. 22.09. 19.09. 24.09. 25.09. 01.10. 26.09.

Zum Buchungsdatum 03.10.2019 erscheinen Belege mit Rechnungsdaten vom 01.08.- Ende September. Beide Beispiele zeigen anschaulich zum einen, wie unsortiert gebucht wurde, zum anderen, wie unregelmäßig.

Die Frage ist, ob man die Beleg vor der Buchung nicht auch chronologisch sortieren könnte?

Rechnungen und auch Thekenbögen erst zwei Monate später zu buchen, halten wir für zu spät, es sorgt für Unübersichtlichkeit und lässt kein vernünftiges planerisches Handeln vom Vorstand zu. So weiß ich nie, wo ich finanziell wirklich stehe, auch wenn alle Rechnungen bezahlt sind und das Konto ein Plus aufweist. Zwischen dem 04. November 2019 und dem 06. Januar 2020 wurde gar nicht gebucht. An beiden Buchungsterminen findet man Belege mit Rechnungsdatum Oktober 2019, also z. T. mehr als 2 Monate später. Am 26. Februar 2020 wurden Belege aus November 2019 gebucht.

Negativ aufgefallen sind uns außerdem Rechnungen, die zwar auf Kellerclub, aber dann auf verschiedene, nicht mehr aktive Team- und Vorstandsmitglieder laufen (z.B. Fabian Dechant/Jens Hoff/Niclas Genthe bei z.B. Amazon, HD Plus GmbH, All-net-

Flat, Lexware, Ballonservice Berlin-Brandenburg, AMF Creative GmbH, Powerpreis, Rapidpack, Kaffeerösterei). Wir möchten hier empfehlen die ausgeschiedenen Teammitglieder aus der Rechnungsanschrift herauszunehmen, indem man die Kontodaten bei den entsprechenden Vertriebspartnern ändern lässt. Unklar an dieser Stelle ist auch, welches Produkt der Kellerclub bei HD Plus oder All-Net nutzt. Diese Verträge lagen uns nicht vor, nur die monatlichen Rechnungen.

Besonders herausstellen möchten wir die Mahnung über 50,00 € wegen liegengebliebener Flyer in der Mensa vom 27.07.2019. Diese Kosten fallen auf den ganzen Vorstand zurück und hätten vermieden werden können.

Besonders gravierend ist jedoch die Unstimmigkeit in der Buchhaltung bei der Abhebung von 640,00 € Rollengeld vom Konto am 17.10.2019, deren Verbleib buchhalterisch unklar ist. Das die 4,40 € Gebühr für diese Bargeld-Auszahlung auch nicht gebucht sind, verwundert dabei fast nicht mehr.

Weiter Aufmerksamkeit verlangt ebenso die etwas merkwürdige Bargeldeinzahlung von Arved und Damaris Theke am 17.08.2019, wo irgendwie 25 € beim Einzahlungsautomaten auf der Bank verschwunden sind und man auch noch 5,00 € nachlegen musste (laut Vlad), sowie die Rechnung von Siemann vom 09.10.2019., die vermutlich erst Ende Februar 2020 bezahlt wurde. So sollte man mit langen Geschäftspartnern nicht umgehen. Es erscheint allerdings geradezu logisch, dass einem bei der derartig chaotischen Buchführung nicht auffällt, dass eine Rechnung noch nicht bezahlt ist.

Als Empfehlungen möchten wir aussprechen:

- dass das Büro aufgeräumt werden muss und die Ablage der Kassenbelege (Rechnungen/Kontoauszüge/Thekenbögen), die noch bearbeitet werden müssen, ordentlicher und übersichtlicher organisiert werden muss

-dass nicht nur ein Buchungsdatum-Stempel auf den Rechnungen auftauchen sollte, sondern auch ein Posteingangsdatum, sowie ein Bezahl-/Überweisungsdatum zur besseren Übersichtlichkeit

- dass regelmäßig(er) gebucht werden muss (wenigstens alle 2 Wochen, eher häufiger) und dann aber ALLES, was in der Zeit an Geld bewegt wurde wegen der Übersichtlichkeit und um dann auch betriebswirtschaftliche Aussagen zur finanziellen Situation des Kellers treffen zu können (Managementplanung!!! Wie soll das sonst gehen?) Ein Monatsabschluss wäre wünschenswert, auch für die Planung der Aktivitäten des Vereins.

- dass Thekenabrechnungsbögen mind. einmal pro Woche auf Richtigkeit überprüft werden müssen (ausbesserungsfähige Rechenfehler werden zu langkettigen Folgefehlern!)

- dass es eine Regelmäßigkeit in der Vergabe der Buchungsnummern bedarf (z.B. GT-Nummern)

- dass uns nicht klar ist, warum Buchungsnummern nicht chronologisch vergeben werden bzw. es Lücken gibt, also bestimmte Nummern gar nicht vergeben sind, wo

man doch im Journal auch sichtbar stornieren kann (es sei denn man möchte die Kassenprüfung verkomplizieren und ggf. etwas verschleiern/vertuschen=>intransparenter Gesamteindruck!)

- dass gebucht werden muss, was belegt ist (und nicht was sich der Theker freundlicherweise auszahlen lässt (Motto:"3 Cent kannst du behalten!"))

Desweiteren ist es verwunderlich, wie der Finanzwart auf der letzten MV bei diesem Chaos sagen konnte, mit der Kasse ist alles in Ordnung,

Völlig klar dagegen ist, warum er keinen Kassenbericht zu dieser MV anfertigen konnte (totale Ahnungslosigkeit aufgrund selbst angerichtetem oder nicht verhindertem Chaos).

Uns ist auch nicht klar, wer oder wie viele Personen seit Juli welche Teile der Kasse gebucht haben (Vlad sagte beim 1. Prüftermin: "Nicht meine Schrift!" (KB 183/BA283)).

Die Kassenprüfung mussten wir zum Datum 28.12.2019 abrechnen, denn dann waren keine Kontoauszüge mehr abgeheftet (sie lagen lose im Finanzwartfach) und es waren keine Buchungsnummern darauf eingetragen, obwohl das Lexware-Journal weitere Buchungen aufzeigte und es auch Rechnungsbeleg mit Buchungsnummern gab. Somit ist der Zeitraum Ende Dez. 2019 bis 22.03.2020 nicht geprüft.

Auf eine Überprüfung der Lohnbuchhaltung mussten wir verzichten. Nicht prüfen, auch nicht in Stichproben, konnten wir, ob die Mehrwertsteuer korrekt abgeführt wurde, die Abo-Beträge stimmen oder andere regelmäßige Abbuchungen wie z.B. Miete, für die langfristige Verträge vorliegen müssten, die wir aber nicht eingesehen haben. Und wir konnten nicht prüfen, ob die Buchungen der einzelnen Posten auf die entsprechenden Lexware-Buchhaltungskonten korrekt sind, auch nicht in Stichproben. Dafür fehlte uns die Zeit!

Insgesamt möchten wir von einer chaotischen Buchführung sprechen, die zwar durchaus auch die normalen, kleineren Buchungsfehler aufweist, die schnell nachträglich zu beheben sind, aber auch große, schwerwiegende Fehler.

Es erschließt sich nicht, wann ein Flüchtigkeitsfehler vorliegt, oder wann aufgrund fehlender Kenntnisse oder fehlender Motivation Fehler gemacht wurden. Es ist uns auch nicht klar, wer (Vlad/Kai/Christian/Mr. & Mrs. X) was gebucht hat. Spätestens ab Buchungsdatum 03.10. wird die Belegablage aber unchronologischer und chaotischer. Festzuhalten ist, dass durch diese regelmäßigen Unregelmäßigkeiten natürlich das Verschwinden von Geld schwerer nachvollziehbar ist, ohne diese Absicht direkt unterstellen zu wollen.

Die schwerwiegenden Fehler sowie der Gesamteindruck der Kassenführung lassen für uns eine Empfehlung zur Entlastung des vorherigen Vorstands, insbesondere des Kassenwartes, nicht zu!

Fazit: Wir können die Entlastung des vorherigen Vorstandes nicht empfehlen. Die Kasse aus der Amtszeit des jetzigen Vorstands konnten wir aus denselben Gründen (Chaos) nicht prüfen. Eine Aussage zu diesem Zeitraum ist uns aktuell nicht möglich!

Mit freundlichen Grüßen

Mareike Niebuhr & Angelo Keinert

Kassenprüfung zur MV am 26.07.2020 von Angelo Keinert und Mareike Niebuhr

Ergänzung zum Prüfbericht zur ausgefallenen MV am 22.03.2020

Prüftermin: 25.07.2020, 14.00-18.00 Uhr

Geprüfter Zeitraum:

28.12.2019 (Ende letzte Prüfung) **bis** Thekenabrechnungsbogen vom **14.03.2020** (KB 047), Belegordner BA154 (gebucht am 07.04.2020) bzw. Kontoauszug Nr. 13/20 Blatt 3/6

Mehr haben wir gestern leider nicht geschafft!

Im Gegensatz zur vorherigen Prüfung fällt sofort auf, dass die Kasse anders geführt ist. **Diesmal ist alles gut sortiert, zusammengeheftet und abgelegt, also sehr leicht nachvollziehbar und prüfbar.** Keine Lesezeichen erforderlich. Dafür schonmal Danke!

Trotzdem war es uns aus Zeitmangel nicht möglich die Kasse vollständig bis zum Tag der heutigen MV zu prüfen. Wären wir etwas früher über den neuen MV-Termin informiert worden, hätten wir evtl. mehr Zeit gefunden.

Da der Kellerclub wegen Corona ab März längere Zeit geschlossen war, sind in dieser Zeit vermutlich auch weniger Kassenbewegungen zu verzeichnen. Auch können wir davon ausgehen, dass die von Christian Herterich vorgenommenen Buchungen weitestgehend korrekt sind und nur noch die üblichen, kleineren Fehler, die einfach entstehen und normal sind, aufweisen werden. So zumindest der bisherige Eindruck.

Fast alles was wir diesmal an Unstimmigkeiten gefunden haben, ist noch auf den vorherigen Vorstand und den noch nicht abgewählten Finanzwart Vladislav Butko, zurückzuführen. Christian Herterich hat somit Aufräumarbeiten bzw. Trümmerbeseitigungen betreiben müssen. Wir haben also **Christians Buchungsarbeit, aber Vladislavs Kasse** geprüft.

Dabei fallen vor allem die **vielen Mahnungen** aufgrund nicht gezahlter oder zu spät gezahlter Rechnungen auf. (z. B. **GEMA** mit bereits Briefen von zur **Vollstreckung beauftragten Anwaltskanzleien**, die Vorsteueranmeldung beim Landkreis, eine nicht bezahlte Rechnung einer Kontrolle durch den Landkreis.)

Alles sehr unnötig und auch sehr peinlich für den Kellerclub.

Die 640,- € Rollengeld, die nicht wieder in die Kasse eingezahlt wurden, sind, laut Vorstand, aufgetaucht und auch eingezahlt worden. Gefunden haben

wir es bisher nicht, da wir vermutlich soweit noch nicht geprüft haben. Wir gehen aber davon aus, dass es bei der nächsten Prüfung gefunden wird.

Viele unserer Fragen und Anmerkungen sind bisher nicht beantwortet worden. Wir haben immer alleine geprüft. Nur einmal war Vladislav auch anwesend. In Anbetracht seiner offensichtlich schlampigen Kassenführung fanden wir seine Anwesenheit aber nicht besonders hilfreich. Seine Erläuterungen zu zwei gestellten Fragen waren nicht hilfreich bei der Lösung des Problems.

Eine Anleitung zur Benutzung des Lexware-Journals oder eine Erläuterung zur Ablage-Praxis ist nicht erfolgt. Wir haben uns sozusagen alleine ‚durchgewuselt‘ und selbstständig in Ordner geguckt in der Hoffnung alles zu finden, was wir brauchen. Zum Glück kannte ich mich durch vorherige Kassenprüfungen und als Ex-Vorstand ein wenig aus. Sonst wäre es vermutlich sehr schwer für uns geworden. Nicht alle Vorgänge sind uns daher klar. Ein Finanzwart, der uns erklärt, was er da gemacht hat, wäre hilfreich.

Wir vermuten, dass wir Ordner übersehen haben, z.B. zur Lohnbuchhaltung. So haben wir z.B. keine Belege über gezahlten Lohn im jetzigen Prüfzeitraum gefunden, nur die Ausgänge auf den Kontoauszügen und im Journal. Wir gehen davon aus, dass die Auszahlungen korrekt sind, hätten aber doch gern Belege gesehen.

Auch haben wir keine Belege über regelmäßige Abbuchungen in Form von Abos oder Verträgen gesehen. Aber auch das muss eigentlich mit der Vorlage der abgeschlossenen Verträge belegt werden können. Vielleicht kann man uns die ja nochmal zeigen?

Eine Bearbeitung unserer Fehlerauflistung ist uns bisher nicht rückgemeldet worden. Also müssen wir davon ausgehen, dass diese Fehler weiterhin in der Kasse bestehen.

Wir verstehen, dass von gestern auf heute keine große Klärung stattfinden konnte. Auch Christian Herterich ist beruflich stark eingebunden, wir verstehen, dass er so kurzfristig keine Zeit gefunden hätte unsere Fragen zu beantworten. Auch die besonderen Umstände unter Corona können einiges entschuldigen, dennoch wäre es schön gewesen, hätten wir nochmal gemeinsam mit einem „Kassenverantwortlichen“ unsere Listen durchgehen können, insbesondere die bereits im März erstellte.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Kassenführung von Vladislav Butko ein einziges **großes Chaos** ist. Im Vergleich zu Christian Herterichs Arbeit wird das nochmal besonders deutlich.

Eine Nachbearbeitung ist weiterhin erforderlich um den entstandenen Schaden tatsächlich festzuhalten.

Eine Entlastung von Vladislav Butko, sowie dem vorherigen Vorstand können wir nicht empfehlen. Zumindest die 1. Vorsitzende Damaris Gumm trägt als Geschäftsführende eine Mitverantwortung. Auch ihr hätte auffallen müssen, dass die Kasse nicht ordentlich geführt wird und einschreiten müssen, so wie es Jennifer Schmoch zu Beginn des Jahres 2020 getan hat.

Nur so ist noch größerer Schaden vom Kellerclub abgewendet worden.

Der Kellerclub im StuZ e.V. sollte außerdem prüfen und überlegen, ob er zumindest die entstandenen Mahngebühren, die bei ordentlicher Kassensführung alle vermeidbar gewesen wären, von den Verursachern zurückfordern will?

Mareike Niebuhr & Angelo Keinert